

```

+- "CoStudio 3.01" ----- Michael Lange Software --+
|
| Fidonet:      2:2410/412.3           Murtzner Ring 5 |
| Tel./Faxline: 030 - 542 19 44       D-12681 Berlin  |
|
| +-- Merkmale in Kurzform: -----|
|
| o  Verarbeitet alle Formate, Linux & Atari, für Neudisketten stehen |
|    23 Formate zur Verfügung, die "Sektor-Tuning Technologie" ver- |
|    zaubert dabei Ihre Disketten zu optimierten Powerdisks.      |
|
| o  Liest oder schreibt im XMS-Speedmodus eine randvolle 3.5" HD in |
|    37 Sekunden, kopiert auf Wunsch 1:1, FAT orientiert und codiert |
|    in der Seriennummer Systemdatum und Erstellungszeit.          |
|
| o  Erhöhte Datensicherheit meistert der integrierte "Disk-Doktor", |
|    welcher die FAT-Struktur im Ernstfall repariert, Bootviren ent- |
|    fernt, FIX-Rettungsdateien erzeugt, sowie defekte Cluster selb- |
|    ständig erkennt und auf Intakte umkopiert.                    |
|
|                                u.v.m. |
|
| +-- Die Kopier- & Formatierssoftware mit "Disk-Doktor" ! -- Press: <home> --+

```

Was ist hier neu ? ----- UPDATE-NEWS

Die neue Version 3.01 ist kein Bugfix-Update !, es ist lediglich der Treiber "coread.exe" für Überformate neu hinzugekommen. Außerdem werden ab jetzt sechs EU-Sprachen im "Control-Display" unterstützt. Ihre Landessprache wird laut "country.sys" automatisch zugeschaltet oder kann stets mit der <pos1> Taste angepasst werden. Ferner können Sie einen eigenen Bootsektor in Form einer Binärdatei "bootfile.bin", z.B. als Werbeträger oder alternativ das eingebaute Bootmenü verwenden. Zusätzlich warten sinnvolle Überraschungen auf Sie. Wer updaten möchte, kann für nur 10.- DM von der 3.0'er auf diese Version umsteigen. Viel Spaß und bis bald !

Vorwort ----- EINFÜHRUNG

Willkommen bei "CoStudio 3.0" dem neuartigen VGA-Disketten-Utility, welches mit seiner Ausdauer und Leistungsfähigkeit neue Maßstäbe setzen wird. Durch den integrierten "Disk-Doktor" und einer sektorweisen Arbeitsmethode erleben Sie mit diesem Programm Datensicherheit vom Feinsten.

Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie Neueinsteiger oder Profi sind, durch einen Online-Assistenten werden Ihnen alle Bedienelemente der Oberfläche je nach Mausposition im "Control-Display" erläutert. Die ausführliche Programmbeschreibung, von der Installation über die optimale Konfiguration und zahlreiche Praxistips, finden Sie im deutschen Instruktionssheft des vollwertig, lizenzierten "CoStudio Software-Paketes".

Bevor wir loslegen, möchte ich mich für die zahlreiche Post der Anwender be-

danken, welche mich in den letzten Monaten erneut angespornt hat. Ohne die Zusammenarbeit mit den Autoren: Mike Löschau, Sven Blaas, Steffen Janke, Carsten Miersch und Holger Pellmann aus Braunschweig sowie dem Betatest-Team und Jana Baake wäre das Programm noch nicht das, was es heute ist.

Ein Gruß geht an Trevor Wilson und Lutz Schramm von Radio-Fritz - 102.6 MHz, welche in ihrer Sendung "Prozessor-Check" ein exklusiv "CoStudio" Interview ermöglichten. Viele Grüße auch an die TV-Sendung "Booker", welche es möglich machte, die Shareware-Version im Fernsehen vorzustellen.

Ein großes Dankeschön auch an Herrn Wedler, vom SATURN-Kaufhaus am Alex in Berlin-Mitte, welcher mit der Aktion: "CoStudio-Live" - Für alle Berliner!, mir die Möglichkeit gab, direkt vor Ort das Programm zu präsentieren.

Berlin, März '95
Michael Lange
Autor - 13. Klasse

Hard- und Softwarevoraussetzungen ----- EINFÜHRUNG

Das Programm "CoStudio 3.0" läuft auf jedem AT-kompatiblen PC mit mindestens einem 286'er Prozessor und wurde auf folgenden Bus-Systemen: ISA, EISA, PCI, VLB erfolgreich getestet. Mindestens benötigt das Programm jedoch folgende Hard- und Softwarevoraussetzungen:

- o einen AT-kompatiblen PC mit einem 286'er Prozessor
- o das Betriebssystem DR-/ Novell-/ MS-DOS ab 4.0
- o eine (Super-) VGA-Grafikkarte
- o XMS-Speicher wird unterstützt
- o Maus sowie Sound-Blaster Karte empfohlen

Windows-Freunde kommen mit "CoStudio 3.0" auch auf Ihre Kosten. Sie können das Programm problemlos als Vollbilanwendung mit Hilfe der mitgelieferten PIF-Datei starten, in der bereits die optimale Systemkonfiguration für den Start unter WINDOWS definiert ist. Näheres dazu steht im Instruktionsheft.

Unter dem Betriebssystem OS/2, Version 2.1, wurde "CoStudio 3.0" ebenfalls als DOS-Anwendung erfolgreich getestet. Um Komplikationen mit dem Timer-Chip zu vermeiden, ähnlich wie unter WINDOWS, werden hier die "Wave-Effekte" automatisch gesperrt. Weitere Einschränkungen bestehen jedoch nicht.

Installation des Treibers "coread.exe" ----- EINFÜHRUNG

Wie Sie bestimmt erkannt haben, verarbeitet "CoStudio 3.0" alle Diskettenformate. Für den Einsatz auf Ihrem System, benötigen jedoch einige dieser Überkapazitäten eine kleine speicherresidente Schreib- und Lesehilfe.

Der mitgelieferte Treiber wurde exklusiv für "CoStudio 3.0" von Alexander Wolf entwickelt. Er heißt "coread.exe" und erweitert Ihr BIOS Interrupt 13h direkt nach seinem Aufruf und sorgt dafür, daß Sie die allzeit beliebten

Überkapazitäten erfolgreich einsetzen können. Für alle in der Formatbox rot-gekennzeichneten Formate ist der Treiber notwendig.

Einige Treiber meiner Konkurrenten sind sehr voreingenommen und stören fast alle Diskettenoperationen. In Ihrem Interesse ist "CoStudio-Read" universell einsetzbar und kooperiert dagegen auch mit anderen Disk-Tools.

Von außen gesehen ist der TSR- (= Terminated Stay Resident) Treiber genau 1.424 KB groß, aber keine Sorge denn er benötigt nur 240 Byte des kostbaren Hauptspeichers. Sie sollten daher den Treiber fest in der "autoexec.bat" einbinden. Laden Sie ihn, mit dem Befehl "DEVICE" oder "DEVICEHIGH" direkt aus der "config.sys", benötigt er sogar weit weniger Speicher !

Ferner sollten Sie darauf achten, daß Ihre Freunde, Bekannte oder Kollegen mit dem Treiber "coread.exe" oder noch besser mit einer Shareware-Version von "CoStudio 3.0" versorgt sind, damit Ihre Disketten auch dort komplett verarbeitet und akzeptiert werden.

Sicher, Schnell & Komfortabel ----- TYPISCHES

Die neue Version von "CoStudio" besticht mit zahlreichen Extras und vielseitigen Möglichkeiten. Die folgenden Merkmale sollen verdeutlichen, welche zauberhaften Eigenschaften das Programm bietet:

- o Mit dem "Memory-Manager" können komplette Software-Pakete als Memory-Dateien separat auf der Festplatte abgelegt und verwaltet werden, ohne daß die Quell-Disketten noch einmal benötigt werden.
- o Das "Directory-Display" ist in der Lage, den gesamten Disketteninhalt direkt von den Rootsektoren des Systembereiches eines Datenträgers oder einer Memory-Datei zu entschlüsseln und darzustellen.
- o Zusätzlich sorgt die einzigartige "Cluster-Analyse", auch mitten im Kopiervorgang, für einen grafischen Diskettenüberblick laut FAT, über belegte, freie, vorbehaltene oder defekte Datenbereiche.
- o Durch die neue "Sektor-Tuning Technologie" ist die Sektorzugriffszeit auf jeder mit "CoStudio 3.0" formatierten Diskette spürbar geringer als auf einer Diskette mit normaler DOS-Formatierung.
- o Eine optimale Wiederherstellbarkeit von Daten und Dateien, selbst bei schwersten Schäden, gewährleistet die "RESCUE" Sicherheitsfunktion, mit dessen Hilfe eine FIX-Rettungsdatei beim Lesen der Diskette im "Play-Deck", erzeugt werden kann.
- o Viele Anwender vorallem aber Händler, werden die Möglichkeit schätzen einen eigenen Bootsektor zu konfigurieren. Schreiben Sie den Werbesektor einfach in die Binärdatei "bootfile.bin", anderenfalls wird das Standard Bootmenu, mit Swaping B: als A:, auf Ihren Disketten erstellt.
- o Nicht zuletzt wird Sie der integrierte "Disk-Doktor" verwöhnen, welcher defekte Diskettensektoren erkennt, auf Intakte umkopiert oder mit einem FAT-Eintrag sperrt. Sogar fragwürdige Sektoren erkennt er problemlos,

bevor sie völlig defekt sind und Datenverluste verursachen.

Die "Wave-Effekte" per Sound-Blaster ----- TYPISCHES

Kopfhörer auf und fest anschnallen ! - Das Erlebnisprogramm "CoStudio 3.0" untermalt, mit eigenen "Wave-Effekten" über jede Sound-Blaster kompatible Karte, Gravis UltraSound (GUS) oder per PC-Lautsprecher, sämtliche Aktionen und erteilt digitale Hinweismeldungen.

Dazu werden die vorgegebenen Hardware-Einstellungen, z.B. Portadresse der Soundkarte, erkannt und getestet. Im Programmbetrieb werden dann, über eine selbst entwickelte Routine die mitgelieferten Wave-Samples abgespielt. Da der DSP-Chip (= digitaler Soundprozessor), direkt programmiert ist, wird dazu kein zusätzlicher Soundtreiber benötigt.

Besonders reizvoll ist auch die Variante, den Sound über den internen Lautsprecher auszugeben. Sicherlich werden einige Fanatiker darüber schmunzeln, aber auch diese Möglichkeit besteht.

Wenn Sie keine Lust haben sich beschallen zu lassen, dann können Sie mit der Kommandozeilenoption: "/s-", die "Wave-Effekte" völlig deaktivieren. Wer mal testen will, wie der PC-Lautsprecher klingt, kann mit der Option: "/p+" trotz Sound-Blaster die Ausgabe dorthin umleiten.

Selbstverständlich können Sie die mitgelieferten Wave-Samples, im Microsoft Dateiformat, durch Ihre eigenen Aufnahmen ersetzen. Unterstützt werden alle Mono- & 8 Bit-Samples mit bis zu 44.100 Herz. Ich bitte jedoch darum, daß ausschließlich die Original-Samples zu der Shareware-Version weitergegeben werden, damit keine Urheberrechte verletzt werden.

"CoStudio 3.0" im Leistungstest ! ----- TYPISCHES

Nicht nur mit dem äußeren Erscheinungsbild setzt "CoStudio 3.0" einen besonderen Akzent, sondern hat auch zum Thema: Sicherheit, Geschwindigkeit sowie Bedienungskomfort einiges zu bieten.

Ein Dank geht an dieser Stelle an Beta-Tester Buddha, der das Programm auf seinem Rechner genauer unter die "Lupe" genommen hat. Den Leistungs- und Sicherheitstest führte er mit eingeschalteter "DOCTOR"- und ausgeschalteter "FAST"- Option durch, so daß auch die nicht belegten Diskettenbereiche mitkopiert werden mußten, auf einem 486'er/33 MHz Rechner mit zwei NEC-Floppy-laufwerken, 2 MB freiem XMS-Speicher und MS-DOS 6.0 durch.

```
+-----+
| Disktype | Aktion... | "Sektor-Tuning Technologie" | Herkömmlich |
+-----+-----+-----+-----+
| 1.44 MB | Lesen   | 00:36 | Zeitgewinn 28 % | 00:50 min |
| Randvoll | Schreiben | 00:37 | Zeitgewinn 28 % | 00:50 min |
+-----+-----+-----+-----+
| 1.2 MB | Lesen   | 00:32 | Zeitgewinn 31 % | 00:46 min |
| Randvoll | Schreiben | 00:33 | Zeitgewinn 30 % | 00:47 min |
```



```

||
|| Von hier aus werden generell die Ziel-Disketten beschrieben. Wenn ||
|| "FBOX" aktiviert ist, dann können auf diesem Deck Disketten neu ||
|| formatiert werden, dabei bleiben die im "Play-Deck" gelesenen Daten ||
|| erhalten, welche mit "COMPARE" jederzeit verglichen werden können. ||
||
||
+-----+
+-----+

```

Alternativ erfolgt die Bedienung der HiFi-Anlage mit der Maus oder direkt per Tastatur mit Hilfe der gelb hervorgehobenen Hotkey-Buchstaben, welche sich auf jeder Aktions- und Optionstaste befinden. Zusätzlich können Sie jederzeit den Mauszeiger mit den gesonderten Pfeiltasten schieben. Den Mausklick simulieren Sie bei dieser Methode mit der <enter> Taste.

Bereit zum Abheben ? - Ich glaube, dann sollten Sie jetzt durchstarten, wenn Sie es nicht schon lange getan haben, um mit "CoStudio 3.0" in eine neue Dimension überzugehen.

Optionen mit dem "Control-Deck" festlegen ----- AKTIONEN & OPTIONEN

POWER = <W> ----- beendet eine "CoStudio-Sitzung"

Mit dieser Funktion kann "CoStudio 3.0" verlassen werden. Dabei wird der beim Programmstart reservierte XMS-Speicher selbständig freigegeben und steht damit anderen Anwendungen wieder zur Verfügung. Außerdem werden die gewählten Einstellungen in der Konfigurationsdatei "costudio.cfg" für die nächste "CoStudio-Sitzung" gesichert.

REPLAY = <L> ----- sektorweise Qualitätskorrektur ?

In der Regel sollten alle vom Controller fehlerhaft gemeldeten Diskettenzugriffe mindestens dreimal wiederholt werden. Das hängt damit zusammen, daß der Schreib- /Lesekopf des Floppy-Laufwerks nicht korrekt positioniert war, um ein fehlerfreies Ergebnis zu liefern. In diesem Fall wiederholt die "REPLAY"- Option jeden schlechten Sektorzugriff in der von Ihnen gewählten Qualitätsrate. Sie gliedern sich wie folgt: min #1, low #3, high #5, fine #9, best #13. Sie sehen, je höher der Typ gesetzt ist, desto konkreter wird der Beschädigungsgrad von "CoStudio 3.0" erkannt und korrigiert.

DOCTOR = <O> ----- Bootsektor/FAT Disk-Doktor ?

Mit der "DOCTOR"- Option, aktivieren sie den integrierten "Disk-Doktor", der beim Lesen der Disketten, exakt die FAT-Struktur überprüft und im Ernstfall repariert. Die Quell-Diskette wird bei diesem Prozeß nicht verändert, es werden lediglich die gelesenen Daten fehlerfrei angeordnet, damit Sie auf eine neue Diskette gerettet werden können. Dabei werden defekte Bootsektoren, von Bootviren infiziert ?, vom "Disk-Doktor" erkannt und neu aufbereitet. Dieser Kontrollprozeß ist neu und vergleichbar mit bekannten Utilities !

RESCUE = <E> ----- FIX-Rettungsdateien erzeugen ?

Die "RESCUE"- Option ist in der Lage die FAT-Datenstruktur sowie alle Root-einträge gemeinsam mit dem Bootsektor in einer externen FIX-Rettungsdatei zu sichern. Disketten mit einem solchen Sicherheitsabbild sind dann gegen evtl. Datenverluste, optimal geschützt und können im Ernstfall komplett zurückgerettet werden. Die FIX-Rettungsdateien, werden im Memory-Pfad erzeugt und sind generell nach der Disketten-Seriennummer benannt. Das Zurückschreiben, erfolgt mit "RECORD", wenn keine Daten im "Play-Deck" eingelesen sind. Die Dateien *.fix, sind kompatibel mit der Bootsektor-Datei "bootfile.bin" !

FAST = <A> ----- Kopiervorgang komprimieren ?

Zu den wichtigsten Informationssystemen trägt neben dem Bootsektor die FAT dazu bei, die Diskettendaten zu verwalten. Mit der "FAST"- Option haben Sie die Chance ein an dieser Zuordnungstabelle orientiertes Kopieren durchzuführen. Ist "FAST" eingeschaltet, werden nur die belegten Bereiche einer Diskette kopiert, zusätzlich werden die gelesenen Daten komprimiert, welches eine bemerkenswert kleinere Memory-Datei zur Folge hat. Wenn 1:1 Kopien erstellt werden sollen, dann muß diese Option ausgeschaltet sein, damit auch nicht in der FAT vermerkte Daten mitkopiert werden.

FBOX = <X> ----- Disketten frisch formatieren ?

Diese Funktion ist ausschließlich für die Neuformatierung von Disketten interessant und hält ein umfangreiches Angebot an Diskettenformaten bereit, welche nicht nur unter DOS, sondern auch auf anderen Betriebssystemen wie z.B. UNIX, LINUX oder ATARI verwendet werden. Die Besonderheiten sowie die wenigen Arbeitsschritte, welche für das Formatieren von Disketten nötig sind, werden im Abschnitt "Disketten formatieren" beschrieben.

Lesen mit dem "Play-Deck" ----- AKTIONEN & OPTIONEN

PLAY = <P> ----- liest eine Diskette in den Zwischenspeicher

Mit der "PLAY" Funktion wird die Quell-Diskette in dem aktuell gesetzten Laufwerk eingelesen, dabei wird die vorliegende Kapazität selbständig von "CoStudio 3.0" erkannt. Ist die "FAST"- Option eingeschaltet, dann wird anschließend die FAT analysiert und nach deren Vorlage der Kopiervorgang ausgeführt. Freie Bereiche werden dabei durch eine spezielle Komprimiermethode nicht in den wertvollen XMS-Speicher bzw. auf die Festplatte übertragen.

VERIFY = <V> ----- Schreiboperationen überprüfen ?

Soll von "CoStudio 3.0" überprüft werden, ob die im "Play-Deck" gelesenen Daten richtig auf die Ziel-Diskette übertragen oder die einzelnen Sektoren korrekt formatiert worden sind, dann können Sie diese Sicherheitsfunktion einschalten. Anhand eines CRC-Wertes (= Cyclical-Redundancy-Check) wird dann die richtige Datenübertragung jedes einzelnen Byte getestet. Dieses Methode benötigt allerdings ein wenig Zeit. Alternativ steht Ihnen die zeitsparende Variante, A(uto)-VERIFY zu Verfügung. Generell wird dann die übertragene FAT sowie der Bootsektor überprüft. Ferner werden schwach formatierte Sektoren

erkennt, welche dann die volle VERIFY-Zuschaltung auslösen.

DIRINFO = <D> ----- analysiert und zeigt den Disketteninhalt

Über das "Directory-Display" erhalten Sie einen kompletten Einblick, in den Verzeichnisinhalt der im "Play-Deck" gelesenen Daten, der Memory-Dateien oder von einer noch nicht gelesenen Diskette. "CoStudio 3.0" greift dabei direkt auf die Rootsektoren zu (Wechsel erfolgt mit der "PAGE"- Taste) und erkennt damit sogar gelöschte Dateien, welche in rot und mit einem Fragezeichen gekennzeichnet sind. Als startfähig erkannte Dateien (*.EXE, *.COM, *.BAT) sowie Text- oder komprimierte Dateien werden in der Suffixendung farblich gekennzeichnet. Zu den besonderen Extras gehört die integrierte "Cluster-Analyse" (wird mit der "FAT"- Taste aktiviert) die in der Lage ist, anhand der FAT den jeweiligen Cluster-Status (belegt, frei, defekt, vorbehalten) des Datenbereiches einer Diskette grafisch darzustellen.

SOURCE = <S> ----- legt das Quell-Floppylaufwerk fest

Schreiben mit dem "Record-Deck" ----- AKTIONEN & OPTIONEN

RECORD = <R> ----- schreibt oder formatiert die Ziel-Diskette

Mit der "RECORD" Funktion können Sie eine im "Play-Deck" gelesene Diskette oder eine Memory-Datei auf eine andere Diskette kopieren, dabei werden unformatierte Diskettenspuren automatisch formatiert. Fehlerhafte Spuren, werden von "CoStudio 3.0" durch eine sektorweise Formatiermethode effizient aufbereitet, indem die defekten Sektoren aussortiert werden. Sollten jedoch nach dem Aktivieren der "RECORD"- Taste keine Quell-Daten gefunden werden, dann wird die Seriennummer der Ziel-Diskette ermittelt und bei Übereinstimmung die dazugehörige FIX-Rettungsdatei übertragen.

FORMAT = <F> ----- vor dem Schreiben stets formatieren ?

Wer es wünscht, daß die Ziel-Diskette beim Kopieren stets formatiert werden soll, sollte diese Option einschalten. Gleichzeitig werden mit Hilfe der "Sektor-Tuning Technologie" die Sektoren der Diskette optimiert angeordnet. Sollte diese Option nicht eingeschaltet sein und sollten beim Schreibvorgang dennoch von "CoStudio 3.0" unformatierte Spuren gefunden werden, dann wird diese Option automatisch eingeschaltet und im Anschluß zurückgestellt.

COMPARE = <C> ----- vergleicht Kopie mit dem Original

Die "COMPARE" Funktion ermöglicht den direkten Vergleich der Quell-Daten mit denen der Ziel-Diskette. Die Vergleichsroutine wurde in Assembler erstellt und arbeitet generell sektor- und bitweise. Das Ergebnis der jeweiligen Vergleichsprozesse kann grafisch im "Record-Display" verfolgt werden. Wurde die Quell-Diskette mit eingeschalteter "FAST"- Option gelesen, dann werden nur die belegten bzw. die wirklich kopierten Bereiche auf eventuelle Fehler oder Abweichungen überprüft. Bitte denken Sie daran, wenn der "Disk-Doktor" den Systembereich (erster Sektor der Diskette) korrigiert hat, dann wird

dieser Unterschied im Vergleichsprozeß erstmals ersichtlich.

TARGET = <T> ----- legt das Ziel-Floppylaufwerk fest

Disketten frisch formatieren ----- Anwender KNOW-HOW

Einen neuen Diskettensatz frisch formatieren ? - Kein Problem "CoStudio 3.0" übernimmt die Aufgabe und sorgt dafür, daß diese schnellstmöglich für Ihre Datenspeicherung einsatzbereit sind.

Öffnen Sie dazu einfach mit der "FBOX" Funktion die Formatbox. Im Anschluß erscheint im "Play-Deck" eine grafische Übersicht über zahlreiche Diskettenformate, welche mit der Maus, den Pfeiltasten links/rechts oder über die gelb hervorgehobenen Funktionstasten direkt angewählt werden können.

Nach der Wahl des gewünschten Formates, kann der Formatiervorgang mit der "RECORD"- Taste gestartet werden. Beim Formatieren werden alle Sektoren mit dem "Sektor-Tuning Technologie" optimiert auf der Diskette angeordnet und ermöglichen damit einen dauerhaft, bemerkenswert schnelleren Datenzugriff.

Sollte Q-FORMAT gewählt sein, dann wird die Diskette im Schnellverfahren formatiert, indem lediglich der Systembereich neu erstellt wird, welcher aus dem Rootverzeichnis, der FAT plus einer Sicherheitskopie sowie dem Bootsektor besteht.

Selbstverständlich erhält jede mit "CoStudio 3.0" formatierte Diskette auch eine eigene Bootsequence und eine DOS kompatible Datenträgernummer, in der das Systemdatum sowie die Erstellungsuhrzeit verschlüsselt ist.

Memory-Dateien erzeugen & verwalten ----- Anwender KNOW-HOW

Mit den Memory-Tasten können Sie den kompletten Inhalt von 20 Disketten als Dateien auf der Festplatte ablegen. Mit Hilfe des "AREA" Schiebereglers, welcher sich unter den Memory-Tasten befindet, kann alternativ zwischen vier verschiedenen Memory-Bereichen mit je fünf Memory-Plätzen gewechselt werden. Um Zeit und wertvollen Speicherplatz zu sparen, werden ab dieser Version, bei eingeschalteter "FAST"- Option die Memory-Dateien in einer komprimierten Form, ohne zusätzliches Packerprogramm, auf der Festplatte erstellt.

- o Diskette speichern: Drücken Sie die gewünschte Memory-Taste, auf der die im "Play-Deck" gelesene Daten gespeichert werden sollen. Auf Ihrer Festplatte wird die Memory-Datei erzeugt, welche Sie nach Bedarf beliebig oft anklicken und kopieren können.
- o Memory-Datei laden: Durch kurzes Drücken der gewählten Memory-Taste, wird die Ihre alte Quell-Diskette aktiviert bzw. deaktiviert. Wenn es möglich ist, wird sie dabei in dem XMS-Speicher kopiert. Mit "DIRINFO" können Sie dann den ganzen Disketten-Inhalt begutachten.
- o Memory-Datei löschen: Halten dazu Sie die gewünschte Memory-Taste für

ca. 3 Sekunden gedrückt, um die im Memory-Pfad erzeugte Memory-Datei vom der Festplatte vollständig zu entfernen.

- o Memory-Datei aktualisieren: Dazu halten Sie die zu überschreibende Memory-Taste für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis das "DEL" Symbol im "Control-Display" aufleuchtet. Die zuvor im "Play-Deck" gelesenen Daten werden anschließend auf die gewählte Memory-Taste übertragen.

Wissenswertes Praxistips ----- Anwender KNOW-HOW

MAUS Sollten Sie Linkshänder sein, können Sie die Funktion der linken und rechten Maustaste vertauschen, halten Sie dazu die rechte bzw. linke Taste der Maus kurz gedrückt.

HINWEIS Wenn Atari- & Linux- bzw. keine DOS-Disketten kopiert werden, ist darauf zu achten, daß die "DOCTOR"- Option deaktiviert ist, weil sonst der Bootsektor komplett überarbeitet wird.

DD/HD Ohne jegliche Tricks wird es Ihnen generell nicht gelingen eine HD (Hight Density) auf eine DD (Doubel Density) Dichte oder die Gegenrichtung zu kopieren, da HD-/ DD-Disketten stets verschiedenen Magnetbeschichtungen aufweisen.

OPTIMAL Um wertvolle Sekunden zu sparen, können Sie die "VERIFY"- und "FORMAT"- Option mitten im Arbeitsvorgang mit den gelb hervorgehobenen Hotkey-Buchstaben anpassen.

Fairneß lohnt sich ! ----- ÜBERBLICK

Die Testversionen von "CoStudio 3.0" unterstützten die weltweit verbreitete Shareware-Idee. Sie haben damit die Chance, diese Software 30 Tage mit allen implementierten Funktionen, ausschließlich zum Kennenlernen zu testen.

Sind auch Sie begeistert von diesem modernen VGA-Disketten-Utility, und wollen Sie zukünftig uneingeschränkt damit weiterarbeiten ? - Dann sollten Sie umgehend das vollwertig, lizenzierte "CoStudio Software-Paket", ohne nervende Shareware-Hinweise, anfordern !

SPAREN ! Die Gebühr für das komplette "Software-Paket" enthält bereits die Porto- & Versandkosten sowie einen Teil der investierten Entwicklungskosten.

Um das "CoStudio Software-Paket" mit Nutzungslizenz zu bestellen, füllen Sie einfach das vorbereitete Bestellformular aus, legen einen über 50,- DM ausgestellten Verrechnungsscheck bei und senden diesen Bestellauftrag direkt an mich oder an meinen Vertriebspartner. Wer bei mir bestellt, erhält seinen persönlichen Namensvermerk im "System-Report" !

+-- Direktbezug -----+ +- Bankverbindung -----+ +- Hotline -----+
| || || |
| Michael Lange || Konto : 5955 12-105 || 030 - 542 19 44 |

```

| Murtzner Ring 5 || BLZ : 100 100 10 || Telefon und Fax |
|                ||                ||                |
+-- D-12681 Berlin ----+ +- Postgiroamt Berlin -----+ +-----+

```

Die Firma "EMERGE GmbH" ist mein offizieller Vertriebspartner im deutschsprachigen Raum. Sie produziert das "CoStudio Software-Paket" nach meiner Musterverpackung, ebenfalls mit original Instruktionsheft und Diamond-BOX. Dort können Sie jederzeit mit VISA oder mit der Master Card bezahlen. Außerdem können Sie per CompuServe oder direkt über die firmeneigene Mailbox das "CoStudio Software-Paket" anfordern. Größere Bestellmengen sind bei der folgenden Firma zu beziehen:

```

+-- Vertriebspartner -----+ +-- Hotlines -----+
|                               |                               | |
| CoStudio-Distributor        || Telefon   : 0251 - 41 430 0 |
| EMERGE GmbH                || Fax/Mailbox : 0251 - 41 430 99 |
| Bohlweg 36                  || CompuServe : 100543,1515 |
|                               |                               |
+-- D-48147 Münster, Germany ----+ +-----+

```

Natürlich können Sie mir oder meinem Vertriebspartner das Bestellformular per Fax zusenden, sofern Sie nicht mit einem Verrechnungsscheck bezahlen wollen. Die Verrechnung erfolgt dann nach Ihrer Wahl per Überweisung bzw. innerhalb von Deutschland per Nachnahme.

Die Bestellungen werden täglich bearbeitet damit ein schneller Versand gewährleistet ist. Bitte geben Sie gewünschte Lieferanschrift, am besten in Druckbuchstaben, deutlich lesbar an. Zukünftige Anwender, aus der Schweiz, Niederlande, Austria oder France bestellen am besten per Euroscheck.

Updates via Modem & Netmail ----- ÜBERBLICK

Alle "CoStudio-Fans" und natürlich alle Interessenten sind in den folgenden Mailboxen herzlich willkommen, um von dort jederzeit die neuste Shareware-Version beziehen zu können. Ich bedanke mich an dieser Stelle, bei allen SysOps für die freundliche Unterstützung.

```

+-----+
| Mailbox-System: | Einwahl, BPS-Rate: | SysOps: |
+-----+-----+-----+
| Astra          | 030 - 933 74 44 | 14.400 | Thomas Domke |
| Goliath Box    | 030 - 529 70 36 | 14.400 | Dirk Drenkow  |
| Happy Bit      | 030 - 635 31 98 | 14.400 | Steffen Janke |
| Lira           | 030 - 746 78 31 | 14.400 | Jürgen Plank   |
| Solo BBS       | 030 - 561 74 77 | 14.400 | Uwe Doelling  |
| Second Hand    | 030 - 68 78 396 | 14.400 | Michael Kerger |
+-----+-----+-----+
| iMpRoVeD sOfT BBS | 030 - 773 56 94 | 28.800 | Janek, Hack |
| iMpRoVeD sOfT BBS | 030 - 773 68 96 | 28.800 | Janek, Hack |
+-----+-----+-----+
| Radio - Fritz-Box | 0331 - 7213 941 | 14.400 | Lutz Schramm |

```

```

| Falcon's Empire | 03643 - 6 59 09 | 19.200 | Harald Falk |
| Tron | 039954 - 22 037 | 14.400 | Stephan Prommer |
| Fast BBS | 0721 - 88 81 51 | 28.800 | Alexander Wolf |
| Leipziger | 0341 - 54 8 66 | 19.200 | Stefan Kurowski |
| Channel ][ | 09141 - 8 13 53 | 19.200 | Markus Jordan |
+-----+-----+-----+-----+
| WING-BBS, Münster | 0251 - 41 43099 | 14.400 | Michael Johann |
| EMERGE GmbH | | | Marc Beckersjürgen |
+-----+-----+-----+-----+
| CEUS (40 Lines !) | | | Peter Braun |
| "Online-Services" | 089 - 448 17 60 | 14.400 | Joerg Stengel |
| München, Stadtnet | | | Stefan Kaehling |
+-----+-----+-----+-----+
| Technical-Support | 07732 - 14 7 69 | 14.400 | Dirk Ritter |
| Box / Am Bodensee | 07732 - 12 6 46 | 14.400 | Dirk Ritter |
+-----+-----+-----+-----+
| THL, Augsburg | 08 21 - 98 9 59 | 14.400 | Klaus Gruber |
| THL, Augsburg | 08 21 - 98 4 98 | [ISDN] | Klaus Gruber |
+-----+-----+-----+-----+
| Skywalker, Köln | 0221 - 69 53 92 | 14.400 | Ralf Fritsch |
| Skywalker, Köln | 0221 - 9691 231 | [ISDN] | Ralf Fritsch |
+-----+-----+-----+-----+
| Fisch'n'Chip BBS | 069 - 768 22 20 | V32b | Olaf Hohmann |
| Fisch'n'Chip BBS | 069 - 768 22 21 | V32b | Olaf Hohmann |
| Fisch'n'Chip BBS | 069 - 976850 22 | [ISDN] | Olaf Hohmann |
+-----+-----+-----+-----+
| Happy Rocky 1-16 | 0931 - 29934 10 | 14.400 | Christoph Rockenstein |
| Happy Rocky 17-20 | 0931 - 29934 98 | [ISDN] | Christoph Rockenstein |
+-----+-----+-----+-----+
+- Support-Mailboxliste ----- Stand 3/95 -+

```

In der Berliner Mailbox "Techno Tronics", Line: 030 - 931 45 26, erwartet Sie, täglich von 18.00 - 9.00 Uhr, ein besonderer Anwender-Support. Weitere Informationen, hält der SysOp Burkhard Riedel, für Sie im BPB-Net bereit. Bei Fragen oder Wünschen, steht Ihnen dort eine "CoStudio-Area" sowie ein lokales Message-Brett zur Verfügung.

Teilnehmer am Fidonet machen einfach, unter dem Magic: "CoStudio", einen File-Request in der "Techno Tronics", Node 2:2410/412 und schon sind Sie mit der neusten Shareware-Version versorgt. Die Box ist täglich von 6.00 PM bis 9.00 AM außer ZMH requestbereit.

Vertrieb der Shareware-Version ----- WICHTIG

Das Programm darf nur vollständig, in unveränderter Form, zusammen mit dem Dokumentationsmaterial vertrieben werden, damit sich jeder selbst einen Gesamteindruck über die Leistungsfähigkeit dieser Software bilden kann.

Software-Händler können die Shareware-Version von "CoStudio 3.0" in ihr Lieferprogramm aufnehmen, dabei muß der Vertriebspreis unter 10,- DM liegen, damit sich eine preisliche Relation zur Lizenz-Version ergibt. Folgende Dateien sollten für den Shareware-Vertrieb vorhanden sein:

1. Das komplette Erlebnisprogramm -> costudio.exe
2. Intelligenter Überformat-Treiber -> coread .exe
3. Bestellbote für Ihren Auftrag -> order .exe
4. User's Guide als Handbuch -> readme .exe
5. Englische ASCII-Dokumentation -> english .doc
6. Diese Datei ! -> deutsch .doc
7. Optimierte den Start auf WINDOWS 3.x -> costudio.pif
8. Windows-Icon zum Programm -> costudio.ico
9. Gedacht für Mailboxen & Redakteure -> file_id .diz
10. Diverse digitale Wave-Samples -> *.wav

Der Vertrieb der Shareware-Version von "CoStudio 3.0" auf CD-ROM's ist erlaubt und erwünscht. Ich finde es erfreulich, daß bereits bekannte Computer-Filialen diese Version kostenlos dem Kunden als kleines Geschenk beilegen. Auch die Firma "boeder" vertreibt zu Ihren Markendisketten das wegweisende Erlebnisprogramm seiner Klasse, "CoStudio 3.0 - THE NEXT GENERATION" !

Produkthaftung, Gewährleistungen & Warenzeichen ----- WICHTIG

CoStudio (C) 1993-95 sowie alle Zusatzprogramme, sind Produkte aus dem Hause "Michael Lange Software" und sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten das Erscheinungsbild des Programms zu verändern oder als Arbeitsgrundlage für weitere Produkte zu benutzen.

Jegliche Modifikation dieser Software sowie der Dokumentation ist verboten und wird bei Widerhandlung straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann hohe Strafen und Schadensersatzforderungen zur Folge haben.

Alle im "CoStudio -- User's Guide" verwendeten Warenzeichen werden hiermit anerkannt und unterliegen im allgemeinen einem Warenzeichenschutz.

----- "CoStudio 3.0" -- Laut Fachpresse: "Alles an Deck !" -----